

XXIV. GP.-NR

12922 /J

30. Okt. 2012

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Johann Maier

und GenossInnen

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend „Abrechnungskontrolle Internetdateien: Mobilfunkanbieter in Österreich“

"Die meisten Mobilfunkanbieter rechnen Internet-Daten, die auf unsere Smartphones strömen, immer noch pro Kilo-, Mega- und Gigabyte ab. Am Ende des Monats schicken sie den Kunden dann auf Wunsch eine lange Rechnung, aus der sich das verbrauchte Informationsvolumen ablesen lassen soll. Doch herauszufinden, ob diese Tarifierung auch stimmt, ist erstaunlich problematisch. Dies zeigt eine neue Studie der University of California in Los Angeles (UCLA), die das Abrechnungsverhalten der Anbieter überprüfte, berichtet Technology Review in seiner Online-Ausgabe."

(<http://www.heise.de/newsticker/meldung/Forscher untersuchen Abrechnungsgenauigkeit bei Handy-Datendiensten-1710921.html>)

Herausgefunden wurde mit dieser Studie, dass Standarddaten zwar normalerweise korrekt abgerechnet werden, es bei bestimmten Dienstleistungen aber häufig vorkommt, dass Nutzer zu viel bezahlen. Dies gelte insbesondere dann, wenn die Abdeckung schlecht oder unzuverlässig ist und Nutzer häufig Video- und Audio-Dateien über Streaming-Verfahren auf ihr Handy holen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Ist dem Ressort und der rtr diese zitierte Problemstellung bekannt?

Wenn ja, was kann dagegen unternommen werden?

2. Gibt es auch in Österreich eine vergleichbare Studie oder ähnliche Erkenntnisse?

Wenn ja, welche Ergebnisse liegen vor?

3. Wie kann herausgefunden werden, ob in Österreich die Abrechnungen hinsichtlich Internet-Daten durch die Mobilfunkanbieter korrekt durchgeführt werden?

4. Über welche technischen Möglichkeiten verfügt die rtr, die Abrechnung der österreichischen Mobilfunkanbieter nachzurechnen und technisch zu überprüfen?

 5. Welche Erfahrungswerte liegen dazu vor? /

Ch. hage

The figure is a hand-drawn graph consisting of a single continuous black line. It depicts a series of oscillations, starting with a sharp peak labeled 'a'. This is followed by a series of smaller, irregular peaks and troughs, with the troughs labeled 'b'. The graph continues with another sharp peak labeled 'a' and ends with a final sharp peak on the right side. The drawing is done on a plain white background.